

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 06.05.2024

Anfrage:

Welchen Zustand mutet die Münchner Wohnen potenziellen Mieter:innen zu?

Der Fraktion ÖDP/München-Liste liegen Informationen über eine Wohnung vor, die von der Münchner Wohnen als Sozialwohnung vermittelt werden sollte. Die Wohnung sei in einem sehr schlechten, schmutzigen und unrenovierten Zustand gewesen. Das Bad sei stark verschmutzt gewesen, in der ganzen Wohnung sei ein ekelerregender mutmaßlicher Verwesungsgeruch wahrzunehmen gewesen. Es hätte noch ein zerrissenes Amtssiegel an der Türe geklebt. Die Besichtigung der Wohnung sei zudem nicht von Mitarbeiter:innen der Münchner Wohnen oder des Sozialreferats begleitet worden.

Es stellt sich daher die Frage, ob es sich bei dieser Wohnungsbesichtigung um einen unglücklichen Einzelfall handelte, oder, ob bei der Neuvergabe von Wohnungen über SOWON insgesamt nachgebessert werden muss.

Darum frage ich den Oberbürgermeister:

1. Finden Wohnungsbesichtigungen, die über SOWON freigegeben werden, regelmäßig ohne Begleitung von Mitarbeiter:innen statt? Wenn ja, kam es hierbei schon zu Zwischenfällen? Wenn ja, wo und wie können potenzielle Mieter:innen ihre Fragen trotzdem zeitnah beantworten lassen?
2. Wie läuft der normale Prozess zur Neuvergabe von sozialgefördertem Wohnraum ab: Wer gibt die Wohnung nach Auszug oder Tod der vorherigen Bewohner:innen für Besichtigungen frei? Gibt es eine Checkliste, um sicherzustellen, dass die Wohnungen in einem Zustand sind, der zumutbar ist?
3. Werden Wohnungen renoviert oder wenigstens grundgereinigt, wenn sie neu vergeben werden, oder ist es vorgesehen, dass Wohnungen auch im oben genannten Zustand übernommen werden müssen?

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende